

Tango del Sur

Tango del Sur

Das deutsche Ensemble *Tango del Sur* ist bekannt für seine leidenschaftliche Interpretation der argentinischen Tango-Tradition. Gegründet von Musikerinnen und Musikern, die tief von der Kunstfertigkeit von Astor Piazzolla aber auch anderen Tango-Legenden (wie Pablo Ziegler, Lalo Schifrin und Juan José Mosalini) beeinflusst sind, verleiht das Ensemble seinen Aufführungen eine einzigartige Mischung aus Authentizität und Innovation. Durch meisterhafte Arrangements und Virtuosität fesselt das Quintett sein Publikum mit den bewegenden Rhythmen und Melodien des Tangos und entführt die Zuhörer mit jedem Ton in die lebendigen Straßen von Buenos Aires.

Tango del Sur sind Heinz Hox (Akkordeon), Naomi Binder (Violine), Ludger Ferreiro (Piano), Thomas Falke (Kontrabass) und Bojan Vuletić (Gitarre) - fünf professionelle Solisten, die sich auch in anderen musikalischen Kontexten einen Namen gemacht haben. Mit musikalischer Kraft und feinsinnigem Gespür für den Tango-Rausch und seine Melancholie begeistert das *Tango del Sur* das Publikum auf zahlreichen Konzertbühnen und Festivals.

Arne Birkenstock (Autor von 'Tango. Geschichte und Geschichten.' und Regisseur des Kino-Dokumentarfilms '12 Tangos') schrieb im Booklet der 2009 erschienene CD ,Berlin: "*Tango del Sur* klingt urban, fiebrig, streng und spielerisch zugleich – so wie zeitgemäßer Tango als städtische Musik unserer Zeit einfach klingen sollte."

Heinz Hox - Akkordeon

Heinz Hox studierte in Duisburg, Dortmund, Hilversum und Maastricht. Als Solist und in Ensembles spielte er international Tourneen und Konzerte sowie auf vielen Alben bekannter Künstler. Er leitete verschiedene Musicals und arbeitete als Komponist und Musiker in vielen Theatern. Als Studiomusiker brilliert er in vielen Stilen - von der volkstümlichen Musik über Filmmusik bis zum Free-Jazz, doch seine Liebe gilt dem Jazz und dem Tango. Beeinflusst und inspiriert durch seine

musikalische Vielfalt entwickelte er auf dem Akkordeon seinen ganz eigenen *Ton*. Hox gibt Workshops mit den Schwerpunkten Spieltechnik, Stilistik und Dirigat.

Naomi Binder - Violine

Naomi Binder erhielt ihren ersten Violinenunterricht bei Kunihiko Kurosaki in Wien und Takeshi Yamamoto in Kobe, Japan. Danach war sie Jungstudentin an der Wiener Musikhochschule bei Prof. Günther Pichler und absolvierte ein Konzertfachstudium bei Prof. Klaus Maetzel sowie ein Kammermusikstudium bei Prof. Walter und Prof. Rainer Schmidt in Basel. Binder sammelte Orchestererfahrung in namhaften Orchestern, wie z.B. dem WDR Sinfonieorchester, dem Beethoven Orchester Bonn, den Düsseldorfer Symphoniker, dem WDR Funkhausorchester und dem Orquestra le Palau, Valencia.

Als Solistin trat sie u. a. auf beim ORF, beim Circus Roncalli, beim Brecht Festival Augsburg, im Künstlerhaus Boswil, im Konzerthaus Dortmund, bei der Deutschen Oper am Rhein, dem Düsseldorfer Schauspielhaus und dem Schauspiel Köln. Hinzu kamen Engagements als Konzertmeisterin in der gesamten Bundesrepublik. Sie arbeitete mit renommierten Pop-Acts (wie Herbert Grönemeyer, Wanda und Jan Delay) aber auch mit Ensembles anderer Sparten zusammen (Soho-Quartett, Schmackes, Beats and Noises, u. a.) Binder ist Gründungsmitglied des Prisma Quartetts und eine vielgebuchte Studiomusikerin für Hörspiel-, Filmmusik- und CD-Aufnahmen für den WDR, Sony Klassik und andere Labels.

Ludger Ferreiro - Piano

Ludger Ferreiro erhielt eine Ausbildung als Konzertpianist an den Musikhochschulen in Frankfurt am Main und Düsseldorf und erweiterte anschließend seine musikalischen Fertigkeiten durch ein Jazzstudium in den Niederlanden.

Seine Konzerte führten ihn in alle großen deutschen Städte sowie nach Norwegen, Spanien, Österreich und in die Niederlande. Ein Focus seines Schaffens liegt auf dem spanischen Flamenco. So arbeitete er intensiv mit der Tänzerin Blanca Nieves, dem Gitarristen Rayko Schlee und dem Sänger Enrique Correas

zusammen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem argentinischen Tango - traditionell (mit dem Berliner Quartett *Nochero*) und improvisationsfreudig-modern mit *Tango del Sur*. Für seinen Klavierzyklus „Gebete ohne Worte“ erhielt er in 2023 ein Stipendium des *Berliner Senats*.

Thomas Falke - Kontrabass

Nach einem Studium an der Musikhochschule Köln ist Thomas Falke seit über zwanzig Jahren als freischaffender Kontrabassist tätig. Hierbei reicht die Bandbreite seiner Beschäftigung von Alter Musik über Klassik (als ständiges Mitglied des *Kölner Kammerorchesters* und des *Neuen Rheinischen Kammerorchesters*) bis zu Ensembles (u. a. *Köster Hocker Band*, *Jazzmagazin* und *Neuzeit*). Sein Interesse an historischer Aufführungspraxis und alten Instrumenten führt regelmäßig zu Gast-Engagements für das *Neue Orchester* und die *Kölner Akademie*. Seit 2015 unterrichtet Falke an der *Musikschule des Kölner Domchores*.

Bojan Vuletić - Gitarre

Bojan Vuletić ist international arbeitender Künstler mit Diplomabschlüssen in Physik, Gitarre und Komposition. Musikalische Zusammenarbeiten verbinden ihn mit vielen internationalen Solist*innen, aber auch mit großen Klangkörpern wie der WDR Big Band, dem Metropolitan Cathedral Choir Liverpool, den Duisburger Philharmonikern und den Düsseldorfer Symphonikern. Vuletić realisierte Einzelausstellungen und in Zusammenarbeit mit anderen Künstler*innen z. B. auf der *documenta 12* Kassel und *La Biennale di Venezia 2019*. Er komponierte und war musikalischer Leiter für über 60 internationale zeitgenössische Tanz- und Theaterstücke. Neben seiner künstlerischen Tätigkeit ist Bojan Vuletić Gründer und Leiter des *asphalt* Festivals (mit dem Regisseur Christof Seeger-Zurmühlen). Neben internationalen Gastdozenturen hatte er 2016/17 eine Vertretungsprofessur an der BAUHAUS-Universität Weimar im Master-Studiengang *Kunst im öffentlichen Raum und neue künstlerische Strategien* inne.

tango-del-sur.de